Die soziale Achse von Ruggell



Visualisierung Ruggell von oben

Ruggell bietet viele Qualitäten wie sichere Wege, Spielplätze und ruhige Quartiere, doch es fehlen durchgehende, komfortable Verbindungen für den Langsamverkehr. Die „Social Spine“ stärkt bestehende Strukturen, verbindet Wohnen, Arbeiten und Freizeit entlang einer zentralen Achse und schafft neue öffentliche Räume. Der Ortskern bleibt erhalten, neue Querachsen binden die Quartiere ein. Zwischenräume werden zu Orten der Begegnung, Grünflächen wie der Dorfpark fördern das Miteinander.

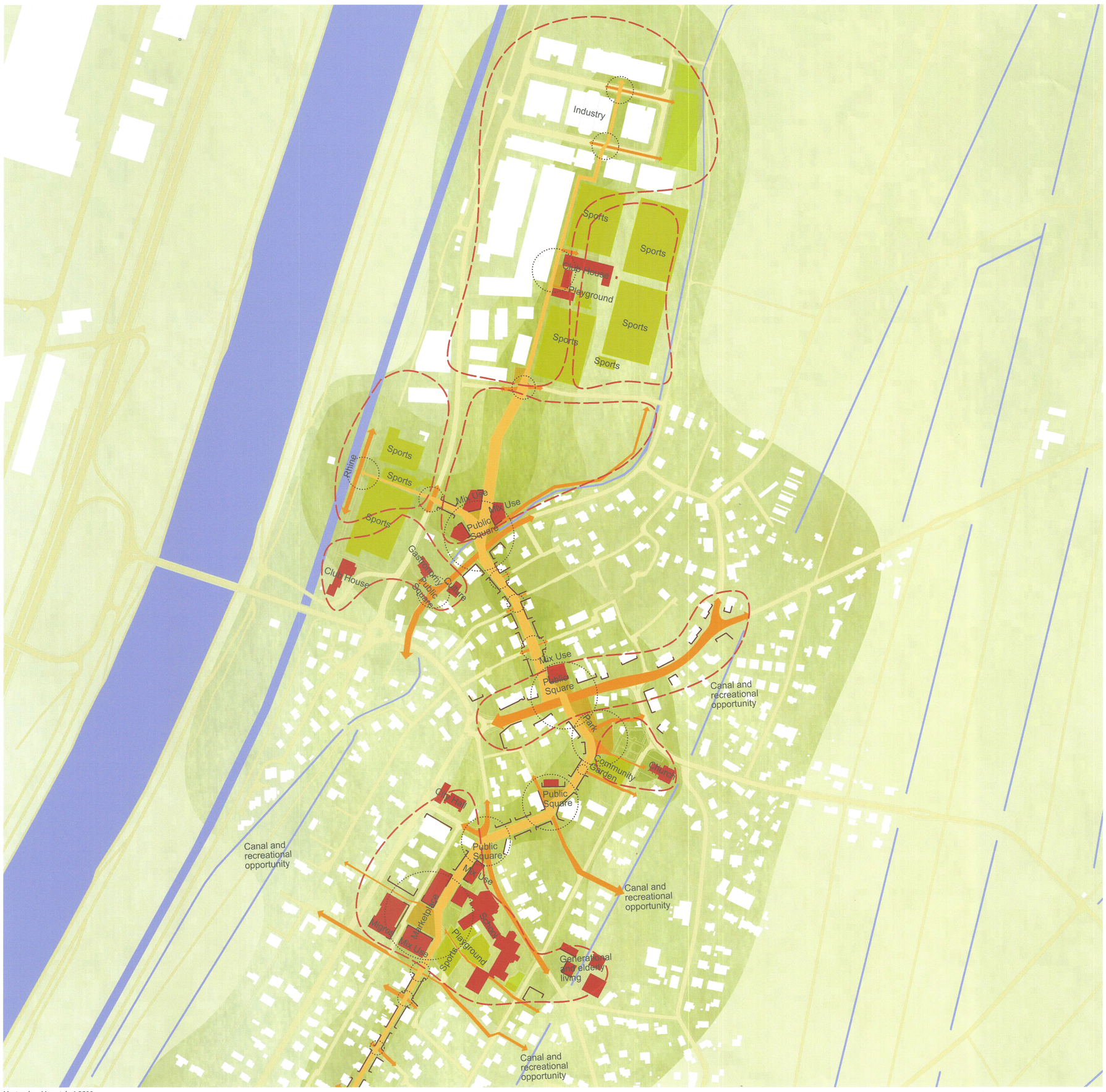
Ruggell bietet bereits viele Qualitäten: Spielplätze in den Quartieren, ruhige Straßen, sichere Schulwege und ein dichtes Netz an Fuß- und Radwegen. Die Wohnquartiere sind attraktiv gestaltet, alles ist fußläufig erreichbar, und das Straßennetz verhindert Durchgangsverkehr mit dem Auto.
Dennoch sind die Wege für den Langsamverkehr oft unzureichend verbunden. Es fehlen durchgehende, sichere und komfortable Fuß- und Radverbindungen – insbesondere zur Schule, zur Industriezone oder zum Pumptrack. Viele Wege sollten erneuert, verbreitert oder zu Begegnungszonen umgestaltet werden.

Basierend auf Untersuchungen aus dem Jahr 2018 wurde die Idee der „Social Spine“ entwickelt. Ziel ist es, bestehende Qualitäten zu stärken, öffentliche Nutzungen besser zu verbinden und Übergangszonen zu schaffen, die Bewegung im Dorf fördern.

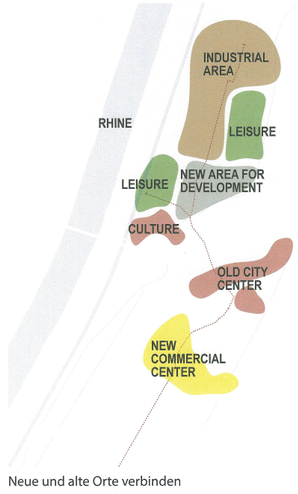
Dadurch entsteht ein erweiterter zentraler Bereich im Herzen von Ruggell.
Der alte Dorfkern bleibt erhalten und wird um neue öffentliche Räume ergänzt. Wasserläufe, öffentliche Gebäude und Plätze werden verbunden. Eine Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit entlang dieser Achse schafft neue Orte der Begegnung und fördert das Miteinander.

Vertikal entsteht ein zusammenhängendes Netz, das bestehende und zukünftige Quartiere fußläufig verbindet. Dabei wird der Fokus auf menschliche Maßstäblichkeit gelegt. Die Entwicklung konzentriert sich auf den alten Ortskern im Norden und verhindert eine Ausweitung nach Süden. Neue Querachsen verbinden die Quartiere mit dieser Hauptachse. Ruggells familiäre Identität wird gestärkt. Gleichzeitig wird Raum für die nächste Generation geschaffen, ihre Bedürfnisse auszudrücken. Wohnparzellen werden so geplant, dass sie Gemeinschaften und nachbarschaftliches Leben fördern.
Zwischenräume entlang der Fußwege laden zum Verweilen ein. Aus der klassischen Spielstraße wird ein Ort der urbanen Einladung. Hier kann man spielen, sich begegnen oder einfach bleiben. Der Straßenraum wird zum sozialen Raum – nicht nur Weg, sondern Ziel.
Auch Grünräume spielen eine zentrale Rolle. Der Darfpark bietet einen einfachen, aber wichtigen Zugang zur Natur – nicht nur für Kinder, sondern für alle Generationen.

Längerfristig wird sich auch Ruggell wirtschaftlich weiterentwickeln. Ein gezielt geplanter, kompakter Handels- und Dienstleistungsbereich schafft dafür eine klare Struktur und stärkt die Zukunftsfähigkeit des Ortes.



Masterplan Massstab 1.2500



Neue und alte Orte verbinden



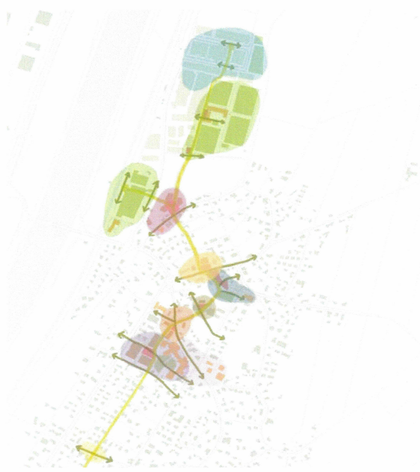
Neue Orte bestimmen und erschaffen



Wege definieren um zukünftige Bauwerke zu verbinden



Horizontale Verbindungen schaffen entlang der Route



Kreuzungen aktivieren



Überschneidende Mobilitätsrouten

Die soziale Achse von Ruggell



Zoom-In Dorfstraße Massstab 1.750



Schnitt Dorfstraße Massstab 1.200



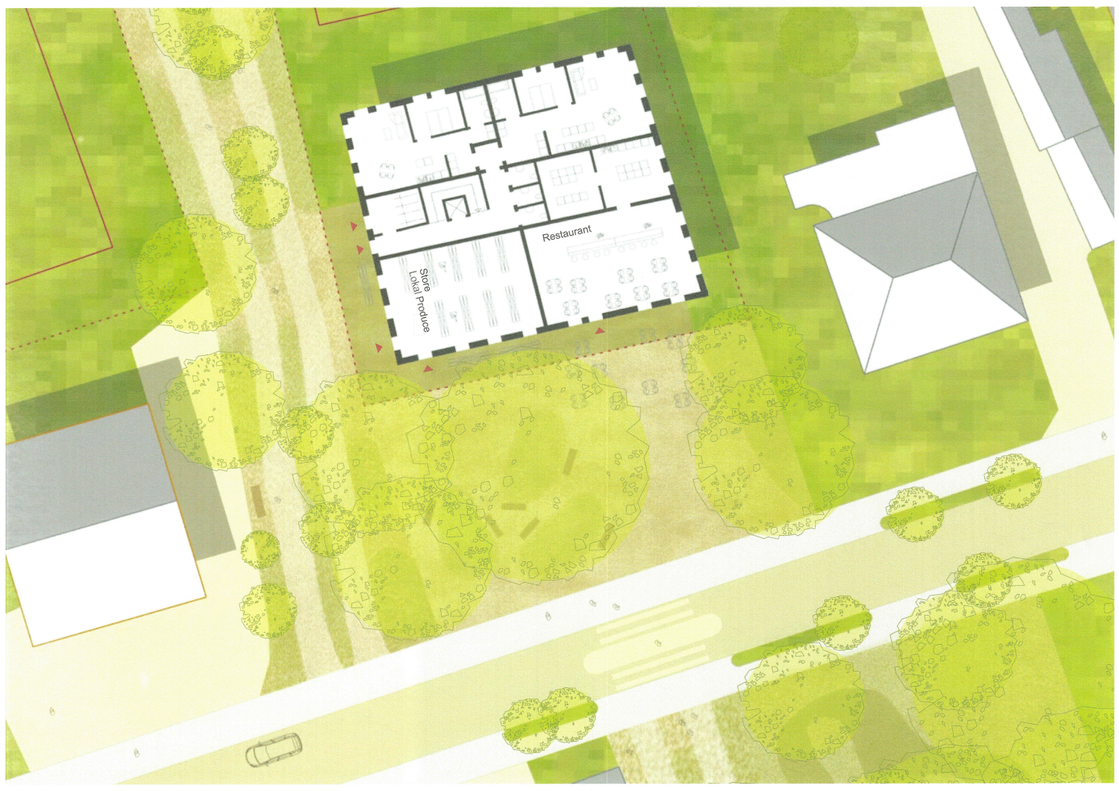
Schnitt Dorfstraße Massstab 1.200



Schnitt neue Nachbarschaft Massstab 1.200



Schnitt neue Nachbarschaft Massstab 1.200



Zoom-In Dorfstraße Massstab 1.333



Zoom-In neue Nachbarschaft Massstab 1.333